

Die Glocke

Führende Heimatzeitung im Herzen Westfalens

Nr. 113 · 20. W. · 131. Jahrgang
Montag, 17. Mai 2010

Einzelpreis 1,10 Euro
Verlag E. Holterdorf, 59302 Oelde

Steuererhöhung nicht ausgeschlossen

Streit ums Sparen: Koch legt sich mit Kanzlerin an

Berlin (dpa). Die Bürger müssen sich wegen der Euro-Krise und sinkender Steuereinnahmen auf tiefe Einschnitte einstellen – und nun wird auch noch über Steuererhöhungen diskutiert.

Hessens CDU-Ministerpräsident Roland Koch legte am Wochenende im Streit über Einschnitte bei Bildung, Forschung und Kinderbetreuung trotz des Machtworts von Kanzlerin Angela Merkel nach. Aus den Unions-Ländern gab es Unterstützung und Widerspruch. „Wir können Steuererhöhungen nur vermeiden, wenn wir die staatlichen Ausgaben entsprechend den Vorgaben der Schuldenbremse senken“, sagte Koch in einem Interview. „Wir leben in dramatischer Weise über unsere Verhältnisse. Die Zeit der Behutsamkeit ist vorbei.“

Ein nicht namentlich genannter Ministerpräsident sagte dem Magazin „Der Spiegel“: „Für mich

ist völlig klar, dass wir mit Sparen allein den Haushalt nicht sanieren werden. Es wird eine Debatte über die Erhöhung der Mehrwertsteuer geben.“ Auch Baden-Württembergs Finanzminister Willi Stächele (CDU) schloss höhere Steuern nicht aus.

Bayerns Regierungschef Horst Seehofer (CSU) und sein sächsischer Kollege Stanislaw Tillich (CDU) wandten sich indes gegen jede Diskussion über höhere Steuern. Seehofer sagte: „Ich habe vor gut einem halben Jahr den Satz auf Seite 1 des Koalitionsvertrags unterschrieben: Steuererhöhungen zur Krisenbewältigung kommen nicht in Frage. Dieser Satz gilt.“

Nach einer Umfrage planen mehrere Bundesländer Ausgabenkürzungen bei Schulen, Hochschulen und Kinderbetreuung. Vorreiter ist Hessen, das im nächsten Jahr 45 Millionen Euro bei den Schulen und 30 Millionen Euro bei den Hochschulen sparen will. Andere Länder wollen bei der Kinderbetreuung kürzen.

Bundesköniginntag



Einmarsch der Schützen: 7000 Teilnehmer waren gestern beim Umzug anlässlich des Bundesköniginnen-tags in Rietbergs Innenstadt unterwegs, darunter 200 Schützenköniginnen. Unser Bild zeigt das amtierende Königspaar der Schützenbruderschaft St. Hubertus Neuenkirchen, Franz-Josef und Ursula Aschhoff. Bereits am Samstag hatten die Feierlichkeiten begonnen. Bild: Tiemann

16-Jährige Australierin

Allein die Welt umsegelt

Sydney (AFP). Australien hat die jüngste Weltumseglerin Jessica Watson als Nationalheldin gefeiert. Unter dem Jubel zehntausender Zuschauer lief die 16-Jährige am Samstag mit ihrer Yacht

„Ella's Pink Lady“ im Hafen von Sydney ein und vollendete damit ihren Solo-Törn um die Welt, den sie ohne Zwischenstopp und Hilfe in 210 Tagen auf See absolvierte. Zeitgeschehen

Thailand

33 Todesopfer bei Straßenkämpfen

Bangkok (AFP). Am fünften Tag der Straßenkämpfe zwischen Regierungsgenern und der thailändischen Armee in Bangkok ist weiter kein Ende der Gewalt in Sicht. Die Zahl der Todesopfer

seit Donnerstagabend stieg nach Angaben der Rettungskräfte von Montagfrüh (Ortszeit) auf mindestens 33. Zudem seien 239 Menschen verletzt worden, darunter mindestens sechs Ausländer.

Weil sich die Lage zunächst etwas beruhigt hatte, verzichteten die Behörden am Sonntag auf eine Ausgangssperre, in der Nacht waren aber wieder Schüsse zu hören. Politik

Lottozahlen

Ziehung vom 15. Mai
6 aus 49: 5, 10, 11, 35, 36, 41
Zusatzzahl: 7
Superzahl: 5
Spiel 77: 1 6 7 2 4 6 2
Super 6: 5 3 2 5 8 4
Alle Angaben ohne Gewähr

Koalitionspoker

Linkspartei will in NRW mitregieren

Düsseldorf/Berlin (dpa). Nach der FDP-Absage an eine Ampel-Koalition rückt das Verhältnis von SPD und Linkspartei in den Mittelpunkt des Koalitionspokers in NRW. Bei ihrem Rostocker Bundesparteitag signalisierte die Linke Bereitschaft zu einem rot-rot-grünen Bündnis im bevölkerungsreichsten Bundesland. Kommentar/Politik

Ökumenischer Kirchentag



Mit einem Open-Air-Gottesdienst auf der Münchner Theresienwiese ist der 3. Ökumenische Kirchentag am Sonntag beendet worden. Zum Abschluss der Großveranstaltung trafen Spitzenvertreter der katholischen und evangelischen Kirche am Sonntag zum Kampf gegen Armut und Ungerechtigkeit auf. Zeitgeschehen/Bild: dpa

Atomkraft

Längere Laufzeit ohne Bundesrat beschließen

Essen/Berlin (AFP). Nach dem Verlust ihrer Mehrheit im Bundesrat wollen Union und FDP die Laufzeiten der Atomkraftwerke ohne Zustimmung der Länderkammer verlängern. Kanzleramtsminister Ronald Pofalla (CDU) kündigte ein „verfassungskonformes, zustimmungsfreies Gesetz“ an.

Die Grünen warfen der Regierung juristische Tricksereien vor. Pofalla verwies in dem Interview darauf, dass die frühere rot-grüne Bundesregierung auch beim damaligen Beschluss zum Atomausstieg den Bundesrat umgangen habe. Unterstützung erhielt der Kanzleramtsminister vom baden-württembergischen Ministerpräsidenten Stefan Mappus (CDU): „Wir haben ihn nicht zum Be-

schluss des Gesetzes gebraucht, also brauchen wir ihn auch nicht zur Änderung des Gesetzes.“ Umweltminister Norbert Röttgen (CDU) war dagegen noch Ende März davon ausgegangen, dass der Bundesrat bei längeren Laufzeiten zustimmen sollte.

Grünen-Fraktionschef Jürgen Trittin erklärte, eine Verlängerung der Laufzeiten bringe mehr Belastungen für die Länderbehörden mit sich und sei daher zustimmungspflichtig. Ob der Bundesrat einer Laufzeitverlängerung zustimmen muss, hängt nach Experteneinschätzung von der konkreten Ausgestaltung des Gesetzes durch die Regierung ab. Seit der NRW-Wahl verfügt die Koalition in Berlin nicht mehr über eine Mehrheit im Bundesrat.

Bundesagentur für Arbeit

Kritik an Top-Gehältern

Nürnberg (dpa). Die Bundesagentur für Arbeit (BA) in Nürnberg soll Posten mit Top-Gehältern ohne Ausschreibung besetzt haben. Das berichtet das Magazin „Focus“ unter Berufung auf ein Gutachten des Bundesrechnungshofes. Außertarifliche Verträge seien mit Monatsgehältern von 5300 bis 7200 Euro abgeschlossen worden. Dazu kämen Zulagen in

erheblicher Höhe. Dem widersprach ein BA-Sprecher: Bei der Bundesagentur gebe es weder „Luxusgehälter“ noch besondere Privilegien. Laut „Focus“ hat die BA 2006 ohne Kenntnis und Zustimmung der Bundesregierung ein Vergütungssystem für außertariflich beschäftigte Arbeitnehmer geschaffen, das zahlreiche Sonderleistungen enthalte.

Echo der Heimat

Frühlingsfest endet sonnig

Zum Abschluss des viertägigen Gartenfestivals in Rheda zeigte sich die Sonne. Mehrere tausend Besucher strömten laut Veranstalter allein gestern zum achten „Frühling im Park“ auf Schloss Rheda. Rheda-Wiedenbrück

„Wiedenbrücker Schule“ weltweit

Dieter Goldkuhle ist extra aus Amerika gekommen. Im Museum beleuchtete der Nachkomme des „Wiedenbrücker-Schule“-Gründers Franz Anton Goldkuhle das Verkommen der Kunstrichtung in den USA. Rheda-Wiedenbrück

Heimat und die Region

Im Rahmen einer Festmesse in der St.-Antonius-Kirche hat Dr. Wilhelm Kuhne, bis 1992 Leiter der Landwirtschaftshochschule Hardehausen, das 75-jährige Engagement des Heimatvereins Benteler gewürdigt. Langenberg

DFB-Pokal



Jörg Butt, Torhüter des FC Bayern München, präsentiert nach dem 4:0-Sieg über Werder Bremen in Berlin den DFB-Pokal. Sport/Bild: dpa

Formel 1

Red Bull feiert in Monte Carlo

Monte Carlo (dpa). Mark Webber hat den Großen Preis von Monaco gewonnen. Der Australier setzte sich vor seinem Red-Bull-Teamkollegen Sebastian Vettel aus Heppenheim durch. Der Pole Robert Kubica belegte im sechsten Saisonlauf zur Formel-1-WM Rang drei. Michael Schumacher kam als Sechster ins Ziel, wurde aber wegen eines verbotenen Überholmanövers auf Rang 12 zurückgestuft. Sport

Online-Umfrage

Aktuelle Frage

Mit 16 Jahren die Welt umsegeln, mit 13 Jahren auf den Mount Everest: Würden Sie ihren Kindern das erlauben?

Stimmen Sie ab unter
www.die-glocke.de

Letzte Frage

Was bereitet Ihnen Stress?

Beruf	49,1%
Familie	17,9%
Hausarbeit	12,1%
Einkauf	11,6%
Autofahren	5,8%
Freizeit	3,5%

Umfrage

Männer sind Blumen-Muffel

Offenbach (dpa). Jeder sechste Mann in Deutschland verschenkt niemals Blumen. Frauen sind da nicht so zurückhaltend – nur jede zwanzigste macht keine Blumen-geschenke. Das ergab eine repräsentative Umfrage des Offenbacher Marplan-Instituts. 25 Pro-

zent der Frauen machen demnach etwa einmal im Monat anderen Menschen mit einem Blumenstrauß eine Freude. Bei den Männern sind es nur 18,5 Prozent. Auch der Eigenbedarf an Blumen ist bei Frauen größer: Mehr als 27 Prozent gaben in der Un-

tersuchung an, sich etwa einmal im Monat einen frischen Strauß in die eigene Wohnung zu stellen. Bei den Männern war es gerade einmal jeder Zwanzigste. Zwei Drittel der Männer sagten, sie kauften niemals Schnittblumen für sich selbst.



Für den Eigenbedarf kaufen Männer nur sehr selten Blumen.

Wetter

Heute	Morgen
 15° 4°	 16° 7°
Mittwoch	Donnerstag
 13° 9°	 17° 9°